

Lauff-Räder oder andere Künste, die hernach Zahn-Getriebe, Krumm-Zapffen und dergleichen nöthig haben, mit noch viel grössern Kosten angeschaffet und unterhalten werden.

Es nimmt zwar ein solcher Göpel grossen Platz ein, alleine, man kan alles kleiner fertigen, wenn nemlich der Korb in Diametro nur drey Ellen gemachet wird, so ist hingegen die Waage oder Hebel nur neun Ellen lang nöthig. Ja, es kan durchgehends alles noch kleiner gemachet werden, und dennoch eben die Kraft und Last behalten, ist auch nicht nöthig, eine so große Tonne oder Eymmer auf einmahl anzuhängen; denn es machet die Maschine nur kostbar, und wird nichts mehr damit gewonnen, als wenn man eine kleine Quantität fasset. Wie solches bey vorbergehender Maschine und auch anderswo vielfältig ist angezeigt worden.

Das IV. Capitel.

Von Schwengel-Künsten, welche horizontal tractiret werden.

§. 47.

Eine Maschine mit einem horizontalen Schwengel.

Bisher sind etliche Arthen von perpendicularen Schwengeln vorgestellt worden, nun sollen auch einige Sorten von horizontalen, welche als Waage-Balken sich bewegen, angewiesen werden. Figura I. Tabula XIV. ist eine Arth, wie ich solche zu Amsterdam gesehen, da man das süsse Wasser aus denen Schiffen, welches man auf selben zum Brauen geholet, oder auch die Schiffe, so in die See gehen sollen, mit frischen Wasser zu versehen, aus selbigen herauspumpet, und durch Rinnen in die Brauhäuser, welche an der Ye liegen, oder in die Schiffe leitet.

§. 48.

Es ist in der Mitte des Schiffes, oder am Mastbaum ein bey in acht oder mehr Ellen langer Baum *A B* mit einem Polzen *C* feste gemachet, an jedem Ende gemeldten Baumes oder des horizontalen Schwengels, ist ein dünnes Seil *D* und *E* angebunden, bey jedem stehet eine Person, und ziehet mit einem starcken Ruck das erhobene Theil nieder, welches alsdenn in Schwung kommet, und unten mit einem starcken Schlag, das man es sehr weit hören kan, aufschläget. Nahe bey der Achse oder Polzen sind zwey Stangen, an welchen die Kolben feste sind, angehangen, wie *F G*. Die beyden Stiefel sind *H J*. Die Rinnen, darinnen es nach dem Brau-Haus oder Schiffe lauffet *M*. Obes nun wegen des langen Balkens zwar etwas langsam arbeitet, so giebet es dennoch eine ziemliche Quantität Wasser. Und wann schon zum Anzug etwas Stärke nöthig, so kommet dennoch der Baum bald im Schwung, und thut einen desto kräftigern Nachdruck. Die Kolben-Stangen waren, meines Erachtens, etwan $1\frac{1}{2}$ bis 2 Fuß aufs höchste von der Achse entfernt, doch hat man sich nach der Weite der Stiefel zu richten, das solche nicht allzuweit sind, und können dieselben wohl in die 4 bis höchstens 6 Zoll halten, weil das Wasser nicht hoch zu heben ist.

§. 49.

